

Die Agenten um Silvers Rayligh

Von -Sorvana-

Kapitel 2: Die Wesen

Die sechs Agenten betreten die Höhle und schauen sich misstrauisch um, doch viel sehen tun sie nicht. Denn in der Höhle ist es stockdunkel, also schalten sie Taschenlampe ein, die ihnen ihrer Kleidung angebracht würde, nämlich an der Hüpfte. So haben sie die Hände frei und können Kämpfen, wenn es notwendig ist.

„Was meint ihr, was für Wesen hier leben?“, fragt Nicole und schaut auf dem Boden um nichts zu übersehen.

„Ehrlich gesagt, so ganz möchte ich es nicht herausfinden“, kontert Peruh.

„So ängstlich?“, fragt Lucci amüsiert nach.

„Als ob du kein Schiss hast und wenn doch, gibst du es nur nicht zu“, meint Pauly dazu. Law und Nicole verdrehen die Augen und werden auf etwas aufmerksam, als sie jedoch das Licht der Lampe dorthin leuchtet, sehen sie nicht mehr wie ein Schatten das sich von ihnen wegbewegt. Wobei sie sich vielsagende Blicke zuwerfen.

„Könnt ihr jetzt mal den Mund halten, wenn wir uns hier verzetteln darf sich Silvers neue Agenten suchen“, mischt sich Kid mit ein. Außer Nicole und Law hat niemand von der Tatsache, dass sich gerade jemand ihnen genähert hat mitbekommen.

„Ist ja schon gut“, winkt Lucci ab und konzentriert sich nun wieder.

Doch Law, der vor Nicole steht hat etwas auf dem Boden gefunden und kniet sich runter damit er es besser ansehen kann.

„Hast du was gefunden?“, fragt Nicole nach und beugt sich runter, wobei Law wieder eine schöne Aussicht hat, sich jedoch auf etwas anders konzentriert.

„Ja und zwar das hier“, meint Law und nahm den Gegenstand in die Hand und zeigt es Nicole.

„Was macht den ein Armbändchen hier?“, fragt Kid nach, der zu den zwei ebenso dazugekommen ist.

„Das wissen wir noch nicht“, meint Nicole dazu und nimmt es jetzt an sich.

„Was meint ihr, wem gehört das?“, fragt Law nach.

„Einem Jugendlichen, da bin ich mir sicher“, sagt Lucci dazu.

„Und wenn sie doch aus der Höhle rausgegangen sind?“, fragt Nicole nach.

„Dann haben sie es nicht geschafft“, meint Lucci dazu.

„An sich, gibt es vier Möglichkeiten.

1. Sie haben es tatsächlich aus der Höhle geschafft, was wir uns alle wünschen würden, doch bei der Flucht von diesen Wesen, hat sich das Armbändchen gelöst und ist hier auf dem Boden gefallen. Ohne das es das Mädchen mitbekommen hat.

2. Sie haben es nicht geschafft und sind noch immer auf der Flucht oder halten sich versteckt. Dabei kann ebenso das Armbändchen sich gelöst haben und sie hat es noch nicht begriffen.

3. Sie sind vor den Wesen geflohen und alle außer eine, haben es geschafft. Das Mädchen würde von den Wesen aufgehalten und diese wollte das Mädchen umbringen, doch diese hat versucht sich zu wehren und dabei kann das Armbändchen auch sich gelöst haben.

Sie ist jedoch verletzt und kam vermutlich auch nicht mehr weit, ist vielleicht jetzt aber in Sicherheit.

4. Sie haben es nicht geschafft und würden getötet“, meint Nicole dazu und sitzt neben Law, sieht jedoch in eine andere Richtung.

„Wie kommst du jetzt auf die letzten beiden?“, fragt Peruh nach.

„Ganz einfach, weil hier Blut liegt“, kontert Nicole, Law kommt zu ihr und sieht das Blut.

„Ist nicht gerade wenig und sie geht auch ins Innere der Höhle“, meint Law dazu und leuchtet der Spur entlang.

„Jetzt können wir sagen, hier befindet sich wirklich noch einer von den Jugendlichen. Vielleicht dieses Mädchen, wo dieses Armbändchen gehört. Jedoch können wir jetzt davon ausgehen, das sie noch um ihr Leben kämpfen“, meint Kid dazu.

„Oder bereits Tod ist“, meint Lucci dazu.

„Und woher kommt dann der Anruf?“, fragt Pauly nach.

„Es hat einer geschafft die Höhle zu verlassen, hat bei der Polizei angerufen, die wider rum bei Silvers angerufen hat und ist dann wieder in die Höhle zurück. Um vielleicht seine Freunde zu finden“, meint Law dazu.

„Was machen wir jetzt?“, fragt Nicole nach.

„Wir suchen weiterhin, nach diesen Wesen, Schätzen und auch nach den Jugendlichen. Wenn sie hier sind, finden wir sie“, kontert Law, wobei die anderen zustimmend nicken. Nicole steckt das Armbändchen weg und sie laufen weiter.

„Hoffen wir mal, dass es nicht bereits zu spät ist“, sagt Kid dazu.

„Jetzt sei nicht so negativ“, motzt Pauly ihn an.

„Ich seh es realistisch“, kontert Kid.

„Leute, es bringt nichts wenn wir uns jetzt in die Haare bekommen. Wir müssen aufeinander zählen können, denn wir wissen nie was passieren kann. Deswegen reißt euch zusammen, wir müssen uns aufeinander verlassen können. Vergesst nicht, wir sind ein Team“, wendet sich Law an die beiden und wird dabei auch laut. Die zwei zucken zusammen und drehen sich jetzt zu Law, schuldbewusst nicken sie ihm zu.

Sie laufen weiter, doch dank Nicole kommen sie nicht weit. Da diese nicht richtig aufgepasst hat, etwas übersehen hat und geradewegs darüber gestolpert ist und der Länge nach auf dem Boden aufkommt.

„Jetzt kann sie nicht mal mehr richtig laufen“, grinst Kid.

„Halt die Klappe, du Penner. Das ist nicht gerade angenehm“, kontert Nicole.

„Du hast schon schlimmeres ausgehalten, immerhin bist du eine Agentin von Silvers Rayleigh“, meint Kid dazu und hilft ihr vom Boden auf.

„Über was mit ich eigentlich gestolpert?“, fragt Nicole nach, als sie wieder steht.

„Vermutlich über ein Stein“, zuckt Lucci die Schultern, doch Pauly glaubt diese Vermutung nicht und kniet sich auf dem Boden um den Gegenstand genauer anzusehen. Da die anderen sich noch unterhalten, achten sie darauf nicht. Als er den Gegenstand näher betrachtet muss er schwer schlucken und wendet sogar seinen Kopf ab.

„Ich möchte eure Hoffnungen nicht zu nichte machen, aber ein Stein war es nicht und außerdem heg ich nicht mehr die Hoffnung, dass wir noch auf die Jugendlichen

stoßen werden“, meint Pauly dazu.

„Wieso nicht?“, fragt Nicole nach und versucht den Gegenstand zu identifizieren, da niemand von ihnen auf die Idee kommt mit ihren Lampen draufzuhalten. Pauly hält seine weg.

„Deswegen“, meint Pauly, hebt diesen Gegenstand in die Luft und hält seine dreht sich mit dem Oberkörper so, dass man den Gegenstand sehen kann.

Die Agenten reißen die Augen auf und einige schlucken auch schwer und sehen wie Angewurzelt auf den Gegenstand.

„Oh mein Gott“, bringt Nicole heraus und lässt sich auf dem Boden plumpsen.

„Ein menschlicher Kopf“, meint Peruh atemlos.

„Ich möchte nicht wissen, was mit dem passiert ist“, meint Kid dazu.

„Und ich will auch nicht über diesen Körper stolpern“, kontert Nicole.

„Jetzt wo du es erwähnst, wo ist der Körper eigentlich müsste der nicht in der Nähe sein?“, fragt Lucci nach.

„Muss nicht sein. Man kann den Menschen überall in der Höhle oder außerhalb getötet haben und dann den Kopf hier her gebracht haben. Nachdem man ihn abgetrennt hat oder man hat ihn rein geschmissen, soweit sind wir noch nicht vom Ausgang entfernt. Oder den Körper gibt es bereits nicht mehr, vielleicht haben ihn diese Wesen gefressen oder man hat den Körper draußen vergraben oder versteckt“, meint Law dazu. Nicole, Peruh und Pauly verziehen ihre Gesichter und wenden sich ab.

„Kein schöner Tod“, meint Nicole dazu.

„Da hast du recht, er würde ziemlich gequält, so sieht er zumindest aus“, kontert Law.

„Wie kommst du darauf?“, fragt Kid nach.

„Seht ihn doch mal richtig an. Man hat ihn seine Augen und den Mund zugenäht und er weist Verbrennungen im Gesicht auf“, erklärt Law, nebenher sieht er sich den Kopf genauer an.

„Okay, ich geh jetzt nicht mehr davon aus das er draußen war oder das jemand hier bei nachgeholfen hat. Also, dass ihm jemand den Kopf abgetrennt hat. Er war hier in der Höhle und ist mit seinen zugenähten Augen geflohen. Er ist irgendwo mit seinem Kopf rein geraten

und kam nicht mehr heraus, dabei hat er seinen eigenen Kopf abgerissen. Der hier gelandet ist“, setzt Law dazu.

„Du meinst er war auf der Flucht, hat sein Kopf ausversehen in einen Spalt gesteckt und kam nicht mehr heraus. Vor lauter Panik hat er sein Kopf versucht herauszureißen, riss ihn jedoch dabei ab und dieser ist dann hier gelandet?“, hackt Lucci nach mal nach.

„Ja, irgendwas hat dann den Kopf in Bewegung gebracht somit ist dieser hier her gerollt. Und man sieht es an seiner Kehle, dass er seinen Kopf abgerissen hat. Wenn jemand nachgeholfen hätte, wäre die Trennstelle gerade, doch diese ist ungerade“, kontert Law.

„Manno man und durch was ist er dann in Bewegung gekommen?“, fragt Pauly nach.

„Ich habe keine Ahnung, jedoch muss es so gewesen sein sonst wäre Nicole ja nicht darüber gestolpert“, kontert Law.

„Doch Beweise habe ich nicht dafür. Doch bei Nicoles Glück, finden wir bald auch den Körper. Was manchmal echt Hilfreich ist und manchmal eher unpraktisch“, setzt Law noch dazu.

„Was heißt hier bitte unpraktisch?“, fragt Nicole empört nach.

„Jedes Mal, wenn du mal wieder etwas findest, befinden wir uns in einem Gewaltverbrechen. Was manchmal einfach nur Horror pure ist“, sagt Kid dazu.

„Wobei mir es gefällt, wenn wir Körperteile finden und das Blut noch den Boden beschmiert“, mischt sich Law ein.

„Du bist so widerlich“, kontert Nicole.

„Weiß ich“, meint Law gelangweilt.

„Okay, jetzt zu den Fakten:

1. Der Typ ist Tod, was nicht schwer zu übersehen ist. Doch er würde von niemand ermordet sondern hat sich, auf seiner Flucht, selber den Kopf abgerissen und dieser ist hier gelandet. Etwa liegt der Körper hier noch irgendwo oder er diente als Mahlzeit für diese Wesen.

2. Können wir davon ausgehen, dass sich hier ein Mensch aufhält. Der mit aller Macht versucht zu verhindern, dass hier jemand eindringt und wenn doch, er getötet wird. Man kann etwa davon ausgehen, dass dieser Mensch der Boss ist oder diese Wesen entdeckt hat und versucht zu schützen.

Und wir werden früher oder später auf ihn treffen.

3. Wir können jetzt davon ausgehen, dass hier Menschen zumindest wahren. Der Kopf und das Armbändchen sprechen dafür.

Doch wir wissen nicht ob diese Leute noch am Leben sind oder sich sogar hier noch aufhalten.

4. Wir können jetzt wirklich davon ausgehen, dass sich hier Wesen befinden. Wir sind zwar noch nicht auf sie getroffen, doch umso tiefer wie in die Höhle eindringen um so eher ist das Risiko das wir sie treffen werden“, fasst Law noch einmal alles zusammen. „Naja, wir können aber auch damit rechnen, dass hier Kannibalen wohnen“, mischt sich Peruh ein.

„Wie kommst du jetzt auf Kannibalen? Wir reden gerade noch von diesen Wesen und du kommst jetzt mit Kannibalen?“, fragt Nicole nach.

„Kannibalen, sind Menschenfresser“, kontert Peruh.

„Vergiss es, dass sind auf keinen Fall Kannibalen. Kannibalen greifen Menschen an, diese Dinger haben uns bis jetzt noch nicht einmal angegriffen. Ich vermute eher, dass sie uns beobachten. Kannibalen hätten uns schon lange angegriffen.

Außerdem vermute ich, dass diese Wesen eine neue Spezies ist. Die zwar tierischen sind, sich aber auf zwei Beine fortbewegen“, erklärt Law.

„Wieso gehst du davon aus? Wir haben noch nicht die Gelegenheit gehabt, ihnen zu begegnen“, fragt Pauly nach.

„Irgendwie sagt mir das mein Gefühl“, grinst Law keck. Die anderen verdrehen die Augen oder schütteln den Kopf.

„Okay gehen wir davon aus, es sind jetzt wirklich diese Wesen und keine Kannibalen oder sonstiger Schnickschnack. Wieso werden sie hier dann gefangen gehalten?“, fragt nun Kid nach.

„Vielleicht weil sie für uns zu gefährlich wären“, überlegt Pauly.

„Guter Gedanke, wenn man so das Blut und den Kopf sieht. Kann man davon ausgehen“, stimmt Lucci ihm zu.

„Jetzt mal langsam, wir haben noch keine Beweise dass es wirklich Wesen sind. Noch haben wir sie nicht gesehen“, mischt sich Nicole ein und steht wieder auf.

„Sie hat recht, wir können jetzt noch Stunden spekulieren. Doch etwa wir gehen weiter und finden es heraus oder wie lassen es“, stimmt Pauly ihr zu. Auch die anderen können ihnen nur zustimmen und machen sich erneut auf dem Weg.

Doch sie wissen ja nicht, in welche Gefahr sie sich bringen.

Derweil in London, im Hauptquartier. Drücken alle Agenten, die gerade das Team 1

überwachen, die Daumen damit ihnen nicht geschieht. Sie können zwar nicht sehen, da das Team keine Kamera haben wollte, doch über die Wanzen die seid der Höhle an sind. Bekommen sie alles mit.

„Also langsam wird es unheimlich. Erst finden sie ein Armbändchen und dann noch ein Kopf“, meint Mone.

„Dann ist es glasklar bewiesen, dass in dieser Höhle etwas Faul sein muss.

Doch was? Das müssen sie erst noch herausfinden“, kontert Silvers.

„Und die Höhle ist wirklich unerforscht?“, fragt Ruffy nach.

„Ja, dass ist sie. Niemand weiß was sich darin befindet, doch unser Team ist gerade dabei es herauszufinden“, meint Silvers dazu. Die restlichen Agenten schauen sich etwas verzweifelt an, sie sind alle gute Freunde und wollen niemand verlieren. Außerdem könnte man sie schon als große Familie betrachten.